

Stadt Dargun
- Der Bürgervorsteher -

Dargun, den 22.02.2017

Protokoll
zur Sitzung der Stadtvertretung am 21.02.2017

Ort: Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Platz des Friedens 6

Beginn: 19.00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 20.45 Uhr

Ende des nichtöffentlichen Teils: 21.45 Uhr

Anwesend:

Bürgervorsteher	Herr Hoebel
Stadtvertreterin	Frau Polchow
Stadtvertreter	Herr Kohnke
Stadtvertreter	Herr Westphal
Stadtvertreter	Herr Krüger
Stadtvertreterin	Frau Graupmann
Stadtvertreterin	Frau Schwebke
Stadtvertreter	Herr Dr. Littmann
Stadtvertreter	Herr Paal
Stadtvertreter	Herr Kleist
Stadtvertreter	Herr Ramm
Stadtvertreter	Herr Kohl
Stadtvertreter	Herr Hübner
Stadtvertreter	Herr Zimmermann

Gäste:

Bürgermeister	Herr Wellnitz
Leiterin der Grundschule	Frau Schaffrinna
Leiterin der Regionalen Schule	Frau Frankowiak-Gläser
Regionale Schule	Herr Leischow
IG Bibliothek	Frau Ebert
Amtsleiterin ZDF	Frau Kerbstadt
FBL UVE	Herr Vollmann
Vors. OR Brudersdorf	Herr Donner
Lokale Aktionsgruppe Leader LK MSP	Herr Frankowiak
Geschäftsführer Klärschlamm-kooperation MV GmbH	Herr Jacobs
Presse	Herr Bengelsdorf, Herr Gräfe

Es fehlte entschuldigt: Herr Fritzsche

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Bürgervorsteher alle anwesenden Stadtvertreter, den Bürgermeister, und die anwesenden Bürger.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien (Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit, Einwohnerfragestunde, Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung Protokoll, Bericht Bürgermeister, Anfragen Stadtvertreter)

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Frau Ebert als Vorsitzende der Interessengemeinschaft Bibliothek berichtet über die bisher 9-jährige ehrenamtliche Tätigkeit der jetzt 9 Mitglieder der IG, die sich auf der Grundlage eines Vertrages mit der Stadt Dargun in den Räumen der Verwaltung erfolgreich zur Begegnungsstätte entwickelt hat und bei den Einwohnern und Schülern guten Zuspruch findet.

Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Hoebel stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Weiterhin stellt er bei Anwesenheit von 14 Stadtvertretern die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Beschlussvorlage 03/2017 (Beteiligung an der Klärschlammkooperation MV GmbH)

Herr Kleist bringt mit der Begründung einer nicht gegebenen Beschlussreife den Antrag der SPD-Fraktion ein, die Vorlage 03/2017 von der TO-TOP 4 zu nehmen und das Thema unter TOP 12 informativ zu behandeln.

Der Bürgervorsteher folgt dem Antrag soweit, schlägt aber vor, das Thema informativ als TOP 4 im Rahmen einer Präsentation durch den Geschäftsführer der GmbH Herrn Jacobsen, zu behandeln.

Tischvorlage Beschluss Nr. 12/2017

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Beschluss 12/2017 in der heutigen SV zu behandeln.

Die Dringlichkeit einer Abstimmung zum Beschluss 12/2017 wird begründet.

Herr Hoebel bringt folgende Änderung der TO zur Abstimmung:

TOP 4 Präsentation durch Herrn Jacobsen – Nichtaufruf Beschluss 03/2017

Abstimmungsergebnis zur Änderung der TO:

14- Ja-Stimmen 0- Nein-Stimmen 0- Stimmenthaltungen

TOP 11 Beschluss 12/2017

TOP 12 Verschiedenes

Abstimmungsergebnis zur Änderung der TO:

14- Ja-Stimmen 0- Nein-Stimmen 0- Stimmenthaltungen

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Feststellung Protokoll

Das Protokoll des öffentlichen Teils vom 29.11.2017 wird einstimmig bestätigt mit den Anlagen: Übersichtskarte zum Markterkundungsverfahren Breitbandausbau und Änderungsantrag Frau Schwebke.

Bericht Bürgermeister

Baumaßnahmen

Herr Wellnitz berichtet, dass aktuell keine Baumaßnahmen in Dargun durchgeführt werden.

Die Maßnahmen „Brudersdorfer- Straße“ und „Straße Altbauhof“ sind abgeschlossen.

Für die Maßnahme „Sanierung der mittlere Jahnstraße“ ist der Förderantrag gestellt worden. Bisher liegt kein Bescheid vor.

Eine Entwurfsplanung für die Sanierung der Heinrich-Heine-Straße liegt vor. Zurzeit wird die Möglichkeit einer Förderung geprüft.

Für die Maßnahme „Schwimmerinsel“ liegt die Entwurfsplanung vor, eine Baugrunduntersuchung ist erfolgt, der Förderantrag gestellt.

Die Maßnahme „Russischer Ehrenfriedhof“ wird dieses Jahr weitergeführt mit einer Sanierung der Obeliken und der Gräberumfassung sowie der Grabsteine.

Im Bereich des Jüdischen Friedhofes erfolgt aktuell eine restauratorische Untersuchung zur Sanierung des Gedenksteins. Für das Vorhaben „Behindertengerechte Zuwegung Kloster-Schloss-Komplex“ sind die Zuarbeiten zum Gesamtförderantrag bei der Pomerania erfolgt.

Für den in 2017 geplanten Erwerb des Feuerwehrfahrzeuges werden Landesmittel frühestens in 2018 ausgereicht. Ohne Förderung kann diese Maßnahme in 2017 nicht umgesetzt werden.

Finanzen

Die Arbeiten am JAB 2015 wurden im Interesse der Haushaltsplanung 2017 zurückgestellt, liegen aber noch im Zeitplan.

Der Bürgervorsteher, Herr Hoebel, bedankt sich beim Bürgermeister Herrn Wellnitz und fragt die Stadtvertreter ob noch Fragen bestehen.

Anfragen Stadtvertreter

Frau Schwebke fragt an, ob zwischenzeitlich zum Wirtschaftsministerium Kontakt aufgenommen wurde bezüglich des Standes der Ortsumgehung.

Herr Wellnitz beantwortet die Frage mit nein, wird aber spätestens auf der letzten Stadtvertretersitzung in diesem Halbjahr dazu informieren.

Frau Schwebke erkundigt sich nach dem Stand der Problematik der Hortbetreuung ab 4. Klasse. Herr Wellnitz antwortet, dass die Problematik noch besteht, die Bedarfsprüfungen noch nicht abgeschlossen sind und auch noch Gespräche mit dem Trägerverein zu führen sind.

TOP 2 Beschluss 01/17 Gewinnverwendung Jahresabschluss 2015 des Betriebes gewerblicher Art „Wasserversorgung der Stadt Dargun“ für den Teilbereiche Mineralwasserförderung und Rohwasseraufbereitung Dargun

Die Vorsitzende des Finanzausschusses bringt die Beschlussvorlage ein.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss 01/17

14- Ja-Stimmen 0- Nein-Stimmen 0- Stimmennhaltungen

TOP 3 Beschluss 02/17 Gewinnverwendung Jahresabschluss 2015 des Betriebes gewerblicher Art „Wasserversorgung der Stadt Dargun“ für den Teilbereich Wasserversorgung Dargun

Die Vorsitzende des Finanzausschusses bringt die Beschlussvorlage ein.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss 02/17

14- Ja-Stimmen 0- Nein-Stimmen 0- Stimmennhaltungen

TOP 4 Präsentation Klärschlammkooperation MV GmbH

Der Geschäftsführer der GmbH, Herr Jacobs führt aus:

Die Abwasserbeseitigung verursacht Klärschlamm, der je nach Belastung landwirtschaftlich verwertet oder verbrannt wird. Zur Schonung der Umwelt werden die Belastungsparameter bis zum Jahre 2025 soweit verschärft, dass eine landwirtschaftliche Verwertung kaum noch möglich sein wird. Der Alternative zur Verbrennung sind durch den derzeitigen Verbrennungsmarkt gleichfalls umweltrechtliche und kapazitätsmäßige Grenzen gesetzt. Da in MV alle Abwasserentsorger von dieser Problematik betroffen sind, fördert die Landesregierung die Schaffung von umweltgerechten und bezahlbaren Möglichkeiten zur Verbrennung des Klärschlammes.

In MV hat sich in 2012 aus 6 kommunalen Abwasserentsorgern das kommunale Unternehmen gegründet mit dem gemeinsamen Ziel, eine umweltfreundliche, praxistaugliche und bezahlbare Alternative zur landwirtschaftlichen Verwertung zu entwickeln, die die Abfallhierarchie einhält. Es wurde ein Klärschlammverwertungskonzept entwickelt was im Kern beinhaltet, dass landwirtschaftliche Entsorgung dort erfolgen soll, wo es weiterhin möglich ist und überwiegend die thermische Verwertung über eine umweltgerechte Monoverbrennung unter Verwertung der entstehenden Wärmeenergie genutzt wird.

Die Stadt Dargun als Abwasserentsorger würde mit der Lage, der Art und der Menge des Klärschlammes in dieses Konzept passen. Nach dem Solidarprinzip würde die Beteiligung der Stadt Dargun an der GmbH nach der Menge des zu entsorgenden Klärschlammes mit 1,3 % etwa 528 € entsprechen.

Nach Ausführungen zu den Investitionskosten, dem Zeitplan, den zu erwartenden laufenden Aufwendungen, der möglichen Förderung durch das Land, den Verhandlungen zur Kreditfinanzierung, zu den Verbrennungsstandorten und Preisen in Deutschland und so weiter ,antwortet Herr Jacobs auf Fragen der Stadtvertreter, die sich vor allem auf das Haftungsrisiko beziehen.

Der Businessplan der GmbH wird den Stadtvertretern zur Verfügung gestellt.

Herr Hoebel dankt für den Bericht. Es wird festgelegt, dass über eine Beteiligung auf der nächsten Sitzung des Finanzausschusses beraten wird.

TOP 5 Beschluss-Nr. 05/17 – Überleitung Jahresabschluss 2014 der Stadt Dargun zur Prüfung an den RPA

Frau Kerbstadt erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird die Prüfung unter Hinzuziehung eines Sachverständigen Dritten vornehmen und sich auf der gemeinsamen Beratung mit dem Finanzausschuss am 15.03.2017 eigene Prüfungsschwerpunkte geben.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss 05/17

14- Ja-Stimmen 0- Nein-Stimmen 0- Stimmennthaltnungen

TOP 6 Beschluss-Nr. 06/17 – Beschluss zum gemeindlichem Einvernehmen zum Abschluss der Leistungsvereinbarung und Festsetzung der kommunalen Anteile ab 01.03.2017 für die Kindertagesförderung in der Stadt Dargun

Herr Wellnitz erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Nach kurzer Diskussion auch über die Form der Anlagen, wird der Beschluss zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss 06/17

14- Ja-Stimmen 0- Nein-Stimmen 0- Stimmennthaltnungen

TOP 7 Beschluss-Nr. 07/17 – Haushaltsplan und Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dargun Haushaltsjahr 2017

Frau Kerbstadt erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Der aus den Angaben des Sanierungsträgers abgeleitete Plan 2017 umfasst sowohl 153.000 € in den Aufwendungen als auch in den Erträgen.

Als wesentlichste investive Maßnahme ist die Restfinanzierung des Hortanbaus in Höhe von 72.800 € vorgesehen.

Der aus dem Kernhaushalt aufzubringende Eigenanteil in Höhe von 2.300 € investiv und in Höhe von 23.200 € für den Verlustausgleich ist im Kernhaushalt der Stadt Dargun 2017 eingeordnet.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss 07/17

14- Ja-Stimmen 0- Nein-Stimmen 0- Stimmennthaltnungen

TOP 8 Beschluss-Nr. 09/17 – Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Stadt Dargun Haushaltsjahr 2017

Frau Kerbstadt erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die Positionen im Ergebnis und Finanzhaushalt sind in den Ausschüssen diskutiert worden. Der im Ergebnishaushalt ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 322.300 € entspricht der finanziellen Zielstellung des Haushaltssicherungskonzeptes. Der Finanzhaushalt ist ausgeglichen. Die finanziellen Überschüsse reichen zur Deckung der Tilgungsleistungen aus. Die Hebesätze entsprechen der Beschlussfassung der Stadtvertretung Nr. 50/16. Die Liquidität ist gewährleistet. Der Schuldenstand wird weiter abgebaut.

Nach Genehmigung durch die Kommunalaufsicht wird die Satzung ausgefertigt.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss 09/17

14- Ja-Stimmen 0- Nein-Stimmen 0- Stimmennthaltnungen

TOP 9 Beschluss-Nr. 10/17 – Beschluss über den Antrag auf Abweichung von § 6 Abs. 1 der Gestaltungssatzung der Stadt Dargun, OT Brudersdorf -Dachform und Dachneigung Brudersdorf Nr. 8

Der Vorsitzende des Bauausschusses Herr Paal erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss 10/17

12- Ja-Stimmen 0- Nein-Stimmen 2- Stimmennenthaltungen

TOP 10 Beschluss-Nr. 11/17 – Beschluss über den Antrag auf Abweichung von § 9 Abs. 4 der Gestaltungssatzung der Stadt Dargun,- Oberflächen und Verkleidungen –Röcknitzstrasse 11

Der Vorsitzende des Bauausschusses Herr Paal erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss 11/17

10- Ja-Stimmen 2- Nein-Stimmen 2- Stimmennenthaltungen

TOP 11 Beschluss-Nr. 12/17 – Weiterentwicklung eines Netzes zur touristischen Vermarktung der Region am Kummerower See

Der Bürgermeister erläutert die vorliegende Beschlussvorlage und deren Dringlichkeit.

Die Stadtvertreter folgen der Vorlage im Interesse einer kurzfristigen Fördermittelbeantragung der Stelle eines Tourismuskoordinators aus dem Infrastrukturprogramm für die Jahre 2018 bis 2020.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss 12/17

14- Ja-Stimmen 0- Nein-Stimmen 0- Stimmennenthaltungen

TOP 12 Verschiedenes

Kein weiterer Beratungsbedarf.

Befangenheit:

keine

Form der Abstimmung:

Alle Abstimmungen waren offen.

Unterbrechung:

Es gab keine Unterbrechung.

Protokollant
gez. Frau Kerbstadt

Stadtvertreter
gez. Krüger

Bürgervorsteher
gez. Hoebel